



Innerhalb weniger Stunden war die neue Walmdachkonstruktion gerichtet. Die Eindeckung erfolgte mit Tonfalzziegeln

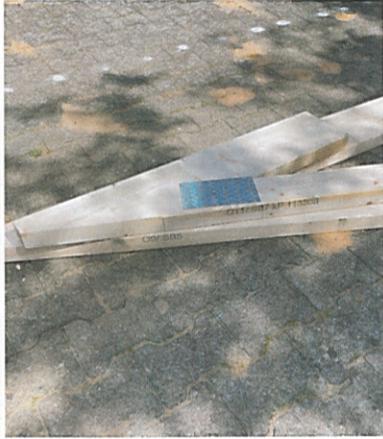
MAACK HOLZBAU

Walmdach

So geht's richtig

Durchs Flachdach dringt in einen Bungalow in Lüneburg das Wasser ein. Doch ein neues Walmdach in Nagelplattenbinderbauweise schafft schnell und kostengünstig Abhilfe.

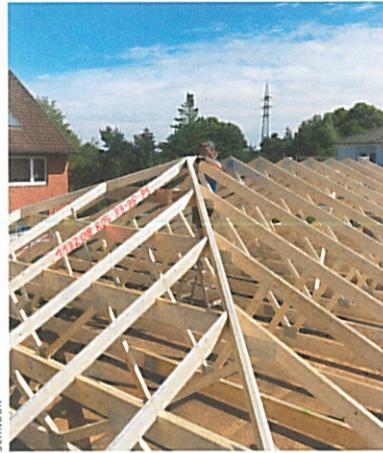
Marcel Krimphove, Betriebsleiter bei dem Zimmereibetrieb Maack Holzbau, kennt das Problem: Wenn ein Flachdach in die Jahre kommt, bilden sich nicht selten Leckagen in der Schweißbahn. Sie sorgt auf dem Dach für ein kleines Gefälle von meist nur 1 – 2 cm. Das Tückische: Bilden sich Risse in der Schweißbahn, merkt man zwar, dass Regen ins Dach einsickert, aber die Leckagen werden oft nicht gefunden. Als Krimphove zum Bungalow in Lüneburg gerufen wird, ist dem Zimmermeister deshalb schnell klar: Hier braucht es ein neues Dach über dem Dach – eine geneigte Dachkonstruktion, die das Regenwasser in Zukunft zuverlässig ableitet. Seine Empfehlung, der die Bauherren gerne folgten: „Da bietet sich nur ein Walmdach als Nagelplattenbinderkonstruktion an.“ Der Auftrag dazu ging an das Holzbauunternehmen Ing.-Holzbau Schnoor.



◀◀ Vorher: Das Flachdach lässt Regenwasser eindringen

◀ Die Dachkonstruktion trägt die Lasten allein auf die Außenwände ab

◀ Der Windbock erleichtert die Montage der Windrispenbänder



◀◀ Die Gebinde wurden per Telekran auf das Flachdach gebracht

◀ Die Dachkonstruktion war innerhalb weniger Stunden montiert

◀ Walmdachkonstruktion ermöglicht geneigte Dachflächen

Fall für Nagelplattenbinder

Der Bungalow aus den 1970er-Jahren war statisch für ein Flachdach ausgelegt, stand fest, dass es für ein neues Dach keinen Lastabtrag geben darf. Wir haben hier nur die Außenwände, die statisch belastet werden dürfen", erklärt der Zimmermeister. Ein klassischer Fall für den Einsatz von Nagelplattenbindern. Denn wählen Sie eine herkömmliche Abbundkonstruktion mit Pfetten im Abstand von 4–5 m, die eine Pfette zur Lastabtragung braucht, die die Last ins Erdgeschoss abträgt, bieten Nagelplattenbinder eine deutlich größere Spannweite und kommen ohne Stützen aus. „Man konnte die komplette Flachdachfläche mit einer Nagelplattenlänge überspannen“, erklärt Krimphove. Der komplette Lastabtrag erfolgt dabei allein auf die Außenwände.

Mit ihrer großen Spannweite konnte die Nagelplattenbinderkonstruktion von Schnoor in Lüneburg nicht nur bei der Statik punkten. Die Bauweise reduziert auch den Holzverbrauch. Zusätzliche Pfetten entfallen. Außerdem kommen Nagelplattenbinder im Vergleich mit geringeren Holzquerschnitten aus. „Ein klarer Vorteil bei den aktuellen Holzpreisen und der Marktsituation“, urteilt Krimphove. Dazu kommt die präzise industrielle Fertigung. Sein Fazit: „Dieser Dachstuhl ist im Vergleich zu einer normalen Abbundkonstruktion deutlich günstiger.“

Komplett vorgefertigt und schnell montiert

Schnoor lieferte die Dachkonstruktion hochgradig vorgefertigt auf die Baustelle und das Maack-Team konnte hier schnell ans Werk gehen. Für

Krimphove einer der großen Vorteile der Nagelplattenbinderkonstruktionen: „So wie der Dachstuhl auf die Baustelle kommt, ist er zügig aufgestellt.“ Dabei helfen den Zimmerleuten auch die detaillierten Verlegepläne, die das Holzbauunternehmen schon im Vorfeld zuschickt. „Es gibt 3D-Zeichnungen, das ist alles verständlich und gut gemacht“, so Krimphove. Innerhalb weniger Stunden war die neue Walmdachkonstruktion gerichtet. „Morgens um halb sieben wurden die Gebinde angeliefert und die Dachkonstruktion stand dann um 13 Uhr.“

Im Bauprozess konnte es nun umso schneller weitergehen: zur Abdeckung der Dachkonstruktion mit einer Unterspannbahn und zur Eindeckung mit Tonfalzziegeln – anthrazit engoblierte Pfannen, von denen der Regen über das Dach mit seiner 25-Grad-Neigung sicher abfließt.

Heike Freimann, Stolberg-Dorff ■